



7,85 Millionen Einwohner, davon über 21 Prozent Ausländer

## Wie viele Menschen erträgt die Schweiz?

ZÜRICH - Genau zehn Jahre ist es her, seit das Stimmvolk die Einführung einer Höchstquote für die ausländische Wohnbevölkerung abgelehnt hat. Seither hat die Zahl der Ausländer in der Schweiz nochmals deutlich zugenommen.

Publiziert: 16.58 Uhr , Aktualisiert: 13.01.2012



Es wird eng im kleinen Land: 7,85 Millionen Menschen leben in der Schweiz. (Keystone)

In der Schweiz leben rund 7,8 Millionen Menschen, wie das **Bundesamt für Statistik** heute schreibt. Rund 21 Prozent davon sind Ausländerinnen und Ausländer. Also deutlich mehr als vor zehn Jahren.

Damals – im September 2000 – hat das Stimmvolk die 18-Prozent-Initiative «für eine Regelung der Zuwanderung» deutlich verworfen. Die Volksinitiative war ebenso wie die früheren sieben Überfremdungsinitiativen gescheitert, und zwar mit einem hohen Nein-Anteil von 63,7 Prozent. Sämtliche Kantone hatten die Initiative abgelehnt.

Das Hauptziel der Initiative war es, den Ausländeranteil möglichst rasch und definitiv von damals 19,3 Prozent auf höchstens 18 Prozent zu senken.

### Keine neue Initiative im Köcher

Trotz der in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegenen Zahl will der Aargauer FDP-Nationalrat Philipp Müller – der Vater des Volksbegehrens – nichts mehr wissen von einer neuen Initiative, die in die gleiche Kerbe schlägt. Das Stimmvolk habe sich klar gegen eine quantitative Begrenzung entschieden, sagt Müller.

Das Problem liege heute unter anderem im Familiennachzug. Es sei sehr schwierig, wenn Leute, die über den Asylbereich in die Schweiz kämen, schon nach fünf Jahren eine Niederlassungsbewilligung und damit einen Rechtsanspruch auf Familiennachzug erhielten. Diese Leute könnten sich oftmals nicht selber ernähren und bezögen Sozialhilfe.

Die grossen Probleme ortet Müller bei Zuwanderern aus afrikanischen Ländern und aus dem ehemaligen Jugoslawien. Mittlerweile erhielten Jahr für Jahr über 6'000 Menschen aus Afrika eine definitive Aufenthaltsbewilligung, sagt der FDP-Nationalrat. Und kämpft mit zahlreichen Vorstössen im Parlament für eine andere Ausländerpolitik.

### Am meisten Einwanderer aus Deutschland

Die heute veröffentlichte Statistik des Bundesamtes zeigt, dass die grössten Einwanderergruppen aus Deutschland, Portugal, Frankreich und Italien stammen. (hcq)

#### MEHR ZUM THEMA

» **Politiker einig: «Wir wollen keine Schweiz mit 10 Mio Einwohnern»**

» **Grüne-Papier Streit in der Partei eskaliert**

» **Höchststrafe Genner stellt Girod in rechtsradikale Ecke**

» **Tabubrecher Girod: Einwanderung bremsen!**